

1. ANGABEN ZUM PROGRAMM

<i>Art des Programms:</i>	Nationales Tacis-Aktionsprogramm 2004
<i>Empfängerland/</i>	UKRAINE
<i>Bezeichnung:</i>	
<i>Haushaltsjahr:</i>	2004
<i>Haushaltslinie</i>	19 06 01
<i>Mittelzuweisung</i>	70 Mio. € (einschließlich 5 Mio. € für das von der GD Bildung und Kultur umzusetzende Programm Tempus)
<i>Rechtsgrundlage</i>	Verordnung (EG, EURATOM) Nr. 99/2000 des Rates
<i>Vertragsvergabe</i>	Alle Verträge müssen nach der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung und binnen 36 Monaten nach Inkrafttreten der betreffenden Mittelbindung unterzeichnet werden.
<i>Umsetzung</i>	Die Umsetzung der Projekte im Rahmen dieses Vorschlags muss bis 31.12.2009 angeschlossen sein. Daher müssen alle im Rahmen dieses Programms vorgesehenen technischen Maßnahmen zum 31.12.2009 beendet sein.
<i>Jahresprogrammierung</i>	Delegation der Kommission in der Ukraine
<i>Entsprechendes LSP</i>	Länderstrategiepapier 2002 - 2006
<i>und NRP</i>	Nationales Richtprogramm Ukraine 2004 - 2006.
<i>Bemerkungen</i>	Im Rahmen dieses Programms werden keine Verwaltungsausgaben finanziert

2. ZUSAMMENFASSUNG

Das Länderstrategiepapier 2002-2006 und das Nationale Richtprogramm 2004-2006 für die Ukraine wurden 2001 bzw. 2003 vom Tacis-Ausschuss genehmigt. Das vorliegende Aktionsprogramm für 2004 steht mit diesen strategischen Dokumenten voll und ganz im Einklang. Die vorgeschlagenen Maßnahmen konzentrieren sich auf drei Bereiche der Zusammenarbeit: i) Unterstützung für die Reform von Institutionen, Recht und Verwaltung, ii) Förderung des Privatsektors und der wirtschaftlichen Entwicklung sowie iii) Unterstützung bei der Abfederung der sozialen Auswirkungen der Transformation. Die Unterstützung der institutionellen, rechtlichen und administrativen Reformen wird sich auf vier Themen konzentrieren: rechtliche und administrative Reformen, Justiz und Inneres und verwandte Fragen (einschließlich Grenzverwaltung), Zivilgesellschaft (einschließlich die Frage des Verbraucherschutzes) sowie Ausbildung und Bildung. Die Maßnahmen zur Unterstützung des Privatsektors und zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung konzentrieren sich auf vier Schwerpunktbereiche: Unterstützung der Unternehmensentwicklung (einschließlich der Zusammenarbeit mit der EBRE und der IFC), Entwicklung der Finanzmärkte, lokale nachhaltige Entwicklung und Unterstützung der Reform des Energiesektors. Die Maßnahmen zur Abfederung der sozialen Auswirkungen der Transformation konzentrieren sich auf die Reform des Gesundheitswesens und auf die

Entwicklung einer Sozialfürsorgestrategie und die Ausgabe von Leistungen an schutzbedürftige Bevölkerungsgruppen. Außerdem wird Unterstützung mit Hilfe folgender Kleinprojektprogramme geleistet: Tempus, das Partnerschaftsprogramm zum Aufbau von Institutionen für die Zivilgesellschaft und das Statistikprogramm.

3. GEGENWÄRTIGE LAGE

Eine ausführliche Bewertung der Lage in der Ukraine ist im Länderstrategiepapier 2002-2006 zu finden, das dem Tacis-Ausschuss im November 2001 vorgelegt wurde; eine aktualisierte Fassung ist in dem dem Tacis-Ausschuss am 23. April 2003 vorgelegten Richtprogramm für die Jahre 2004-2006 enthalten, das am 4. August 2003 von der Kommission genehmigt wurde.

Im Rahmen der 6. Zusammenkunft des Kooperationsausschusses EU-Ukraine am 11. Dezember 2003 in Kiew wurden die folgenden vier Schwerpunktbereiche für die Zusammenarbeit erörtert: i) Investitionen und Handel unter besonderer Berücksichtigung der Beschleunigung des Verhandlungsprozesses für den Beitritt der Ukraine zur WTO, ii) Angleichung der ukrainischen Rechtsvorschriften und iii) Justiz und Inneres mit dem Schwergewicht auf der Umsetzung des EU-Aktionsplans sowie iv) Energie, Verkehr und Umwelt. Die EU bekräftigte ihre Bereitschaft, auch weiterhin die Entwicklung der Demokratie, die Menschenrechte, die Achtung des Rechtsstaatsprinzips und marktwirtschaftlich ausgerichtete Reformen zu unterstützen und dabei gleichzeitig die Europa-Anbindung der Ukraine zu fördern.

Mit der 2002 eingeleiteten ENP-Initiative, zu der die Kommission im März 2003 eine erste Mitteilung vorgelegt hat, sollen die Beziehungen zu denjenigen Nachbarn der erweiterten EU, die derzeit keine Aussicht auf einen Beitritt haben, erheblich intensiviert werden.

Die ENP ist für die Kommission eines der vorrangigsten außenpolitischen Themen. Sie ist Ausdruck einer deutlich stärkeren Aufmerksamkeit für die Nachbarn der EU und deckt die gesamte Bandbreite unserer Partnerbeziehungen ab: Politische Zusammenarbeit (u.a. in den Bereichen Demokratie und Menschenrechte, politischer Dialog, Terrorismus und Massenvernichtungswaffen, Konfliktlösung), Wirtschaft, (wirtschaftliche Reformen, Handel, allmähliche Einbeziehung in den EU-Binnenmarkt), Justiz und Inneres, Infrastrukturnetze, „People-to-People“-Kontakte, grenzüberschreitende und regionale Zusammenarbeit im Zusammenhang mit EU-Hilfe. Sie ist eine mit den Partnern gemeinsam verantwortete Politik, die zugleich eine Differenzierung zwischen den Partnern zulässt.

Im Januar 2004 wurden mit der Ukraine Sondierungsgespräche über einen Europäischen Nachbarschaftsaktionsplan eingeleitet. Auf dieser Grundlage plant die Kommission, den Mitgliedstaaten einen Vorschlag über einen gemeinsamen Aktionsplan mit der Ukraine zu unterbreiten, der vom Kooperationsrat EU-Ukraine gebilligt werden soll.

4. LEHREN AUS DER FRÜHEREN BEREITSTELLUNG VON EG-HILFE

Im ersten Halbjahr 2003 haben externe Sachverständige eine Länderbewertung der Ukraine abgeschlossen. Die Empfehlungen dieses Berichts lieferten einen wichtigen Beitrag zur Formulierung des Richtprogramms 2004-2006 und auch zur Vorbereitung des laufenden Aktionsprogramms. Insbesondere konnte die Kommission den Dialog mit den ukrainischen Behörden qualitativ verbessern. Dies ist das erste Aktionsprogramm, das im Rahmen der Zuständigkeitsübertragung vollständig von der Delegation in Kiew in enger Zusammenarbeit mit der nationalen Koordinierungsstelle ausgearbeitet wurde. Dieser Vorschlag ergänzt die laufende und geplante Unterstützung durch Tacis durch die grenzüberschreitende Tacis-Zusammenarbeit und die Tacis-Regionalprogramme. Dies ist für die Grenzverwaltung besonders wichtig. Des Weiteren hat die Kommission auf die Aufforderung hin, mehr mit der Zivilgesellschaft zu arbeiten eine wichtige Initiative im Bereich der Menschenrechte vorgeschlagen. Sorgfältig wurde geprüft, um sicherzustellen, dass frühere durch Tacis geförderte Initiativen gegebenenfalls weiter verfolgt werden, so etwa im Hinblick auf den weiteren Ausbau des Grenzübergangs in Jagodin. Als Anhaltspunkt liefert die folgende Tabelle die wichtigsten Elemente der neuen Aktionsprogramme:

Überblick über die laufenden und geplanten Aktivitäten im Rahmen der Tacis-Aktionsprogramme

Vorrangige Interventionsbereiche	Aktionsprogramm 2001	Aktionsprogramm 2002	Aktionsprogramm 2003
Grenzverwaltung	Grenzverwaltungsprogramm	Verbesserung der Grenzverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> Grenzverwaltung - Migrationssteuerung Grenzverwaltung – Infrastruktur
Reform der öffentlichen Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> Partnerschaftsprogramm zum Institutionenaufbau (IBPP) Regionale Entwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> Wirksame Verwaltung des Staatshaushalts IBPP: zentrale öffentliche Institutionen 	<ul style="list-style-type: none"> UEPLAC Steuerreform IBPP: zentrale öffentliche Institutionen
Justizreform			Stärkung der Kapazität des Justizsystems
Zivilgesellschaft		Erziehung IBPP: Zivilgesellschaft und andere lokale Initiativen	Fähigkeiten im Umgang mit den Medien <ul style="list-style-type: none"> Stärkung der Zivilgesellschaft IBPP: Zivilgesellschaft und andere lokale Initiativen

Handel und Investitionen Zivilgesellschaft

–80.52 –10λ.43 303410431664188036112302000.040072 024αω0.52 –10λ8.08 4κ026 A 0
 Ivωερχηαφττ–0.0053 Tχ 0.0753 Tω (Στ™4.30 8ε φ 525ε φ 4148 ρ2 –

		Hypothekenmarkt • Umstrukturierung der Banken	
KMU-Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von KMU im ländlichen Sektor • Wettbewerbspolitik 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Logistik im Agrarsektor 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Risikomanagementkapazitäten von KMU in der Landwirtschaft • KMU-Unterstützungsdienste in prioritären Regionen Abbau der rechtlichen und administrativen Hürden für KMU
Schulungsmaßnahmen für die Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der ukrainischen Initiative • MTP 		• MTP
Reform der Sozialfürsorge	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer wirksamen Unfallversicherung 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung regionaler Sozialdienste 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung integrierter Sozialdienste für bedürftige Familien und Kinder
Gesundheitsfürsorge	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines Krankenversicherungssystems 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Entwicklung eines Systems medizinischer Standards 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der HIV/AIDS-Vorsorge bei Jugendlichen
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Reform und des Ausbaus des höheren Bildungswesens (Tempus) 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Reform und des Ausbaus des höheren Bildungswesens (Tempus) 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Reform und des Ausbaus des höheren Bildungswesens (Tempus) • Entwicklung eines Systems der Fortbildung am Arbeitsplatz

Die wichtigsten Lehren aus diesen Erfahrungen hängen mit Fragen der Nachhaltigkeit und der Eigenverantwortung für die Projekte (Ownership) zusammen. Um diese Lehren zu nutzen, wurde im vorliegenden Aktionsprogramm besonders darauf geachtet, im Rahmen eines ganzheitlichen Konzepts nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene breiter angelegte und strategischer ausgerichtete Projekte in bestimmten Sektoren zu formulieren, wie etwa die Schaffung von Einrichtungen für Verbraucher auf lokaler Ebene und mit Baumaßnahmen verbundene technische Hilfe.

Aus der nachfolgenden Tabelle geht der Stand (31. März 2004) der Umsetzung früherer Nationaler Aktionsprogramme für die Ukraine seit 2000 hervor. Die Umsetzung des Programms 2003 ist bis zur Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung aufgeschoben.

Bezeichnung	Zuweisung	Zahlung	noch zu bindende Mittel	noch auszahlende Mittel	% gebunden	% bezahlt
Aktionsprogramm 2000	38 500 000	19 797 936	2 697 248	18 702 064	93,0%	51,4%
Aktionsprogramm 2001	43 000 000	3 891 113	28 843 433	39 108 887	32,9%	9,0%
Aktionsprogramm 2002	42 500 000	1 440 164	38 329 648	41 059 836	9,8%	3,4%

Aktionsprogramm 2003	46 000 000	-	-	-	0,0%	0,0%
----------------------	------------	---	---	---	------	------

außer Tempus

5. BESTANDTEILE DES PROGRAMMS

5.1. Kooperationsbereich 1: Unterstützung der institutionellen Reform und der Rechts- und Verwaltungsreform

Tacis unterstützt die institutionelle, rechtliche und administrative Reform in folgenden zentralen Bereichen des Richtprogramms: 1) Unterstützung der Rechts- und Verwaltungsreform mit dem Gesamtziel, die Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Partnerschafts- und Kooperationsabkommen zu fördern und der Umsetzung des Strategie des "Größeren Europa" den Weg zu ebnet sowie Förderung der Fähigkeit der ukrainischen Behörden, bei der Programmierung der Verwendung der Tacis-Mittel zusammenzuarbeiten. 2) Umsetzung des EU-Aktionsplans "Justiz und Inneres" für die Ukraine, der im Dezember 2001 von der EU angenommen wurde und dessen Umsetzung seitdem von der Europäischen Kommission gemeinsam mit den EU-Botschaften in der Ukraine und den ukrainischen Behörden fortlaufend gefördert wurde. 3) Unterstützung der Entwicklung der Zivilgesellschaft und der Stärkung ihrer Rolle im öffentlichen Leben mit besonderem Schwerpunkt auf Ausbildung, Bildung und Kapazitätenaufbau.

Rechts- und Verwaltungsreform

Die Unterstützung durch Tacis konzentriert sich auf die vier folgenden Themen:

(1) Unterstützung der NCU. Die ukrainische NCU hat zwar ihre Kapazitäten ausgebaut und ihre fachlichen Fähigkeiten demonstriert, ist jedoch nach wie vor stark vom Unterstützungsteam abhängig und die politischen Errungenschaften des Kapazitätenaufbaus sind konsolidierungsbedürftig. Das Projekt wird helfen sicherzustellen, dass die nationalen Beiträge zur Entwicklung von Richt- und Aktionsprogrammen genau festgelegte und gemeinsam von der EU und der Ukraine vereinbarte Prioritäten erfüllen, die in einem größeren Rahmen der Außenhilfe festgelegt wurden und zu denen ein weiterer Kreis an Interessenträgern konsultiert wurde.

Was die **Auftragsvergabe** betrifft, so wird das Projekt voraussichtlich durch einen Dienstleistungsvertrag umgesetzt. Ferner kann es eine Ausrüstungskomponente enthalten, deren Beschaffung über einen Liefervertrag erfolgen würde.

(2) Die Unterstützung der Umsetzung der Partnerschafts- und Kooperationsabkommen ist eine zentrale Aufgabe. Mit dem Projekt soll die Umsetzung des Partnerschafts- und Kooperationsabkommens zwischen der EU und der Ukraine gestärkt werden. Insbesondere sollen im Rahmen des Projekts ukrainische Beamte in vorrangigen Bereichen der Umsetzung des Partnerschafts- und Kooperationsabkommens beraten und geschult werden. Es ergänzt die Arbeit des Ukrainisch-europäischen Beratungszentrums für Recht und Politik (UEPLAC).

Was die *Auftragsvergabe* betrifft, so wird das Projekt voraussichtlich durch einen Dienstleistungsvertrag umgesetzt. Ferner kann es eine Ausrüstungskomponente enthalten, deren Beschaffung über einen Liefervertrag erfolgen würde.

(3) Beitritt der Ukraine zu internationalen Verkehrsübereinkommen und – abkommen und deren Umsetzung durch die Ukraine. Im Zusammenhang mit der Europäischen Nachbarschaftspolitik ist es wichtiger denn je, dass die Ukraine vollständig in das gesamteuropäische Verkehrssystem integriert wird. Zu diesem Zweck unterstützt Tacis die ukrainischen Behörden bei der Umsetzung internationaler Verkehrsstandards und beim Beitritt zu den wichtigsten europäischen und internationalen Verkehrsorganisationen sowie bei der Umsetzung ihrer Regeln.

Was die *Auftragsvergabe* betrifft, so wird das Projekt voraussichtlich durch einen Dienstleistungsvertrag umgesetzt. Ferner kann es eine Ausrüstungskomponente enthalten, deren Beschaffung über einen Liefervertrag erfolgen würde.

(4) Unterstützung des ENP-Aktionsplans EU-Ukraine

Durch die Unterstützung der Umsetzung des Aktionsplans EU-Ukraine im Rahmen der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) soll die Annäherung der ukrainischen Rechtsvorschriften, Normen und Standards an die der Europäischen Union deutlich vorangebracht werden. Der Unterstützungsmechanismus zum Institutionenaufbau wird ein Element sein, um der Ukraine bei der Stärkung ihrer öffentlichen Verwaltungskapazitäten zu helfen, so dass sie die Ziele im Rahmen des ENP-Aktionsplans für die Ukraine erfüllen kann. Die Maßnahmen richten sich an Mitarbeiter öffentlicher und halböffentlicher Einrichtungen wie nationale Verwaltungen, Parlament, Legislativräte und Regionalregierungen sowie Regulierungs- und Aufsichtsbehörden. Ferner werden Sozialpartner und Vertreter von Handels-, Berufs- und Wirtschaftsverbänden, die an der Ausarbeitung, Umsetzung und Durchsetzung der entsprechenden Rechtsvorschriften beteiligt sind, in den Genuss des Unterstützungsmechanismus kommen. Insbesondere soll der Ukraine geholfen werden, Strategien und Rechtsvorschriften auszuarbeiten, umzusetzen und durchzusetzen, die sich in zentralen, im ENP-Aktionsplan festgelegten Bereichen an den Besitzstand der EU anlehnen, und in zentralen Bereichen des ENP-Aktionsplans das Bewusstsein für die Politik und Rechtsvorschriften der EU und multilaterale Verpflichtungen (u.a. WTO) zu schärfen.

Was die *Auftragsvergabe* betrifft, so wird das Projekt voraussichtlich durch einen Dienstleistungsvertrag oder in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten umgesetzt. Ferner kann es eine Ausrüstungskomponente enthalten, deren Beschaffung über einen Liefervertrag erfolgen würde.

Justiz und Inneres

Ferner greift das Aktionsprogramm vier Themen auf, die im EU-Aktionsplan “Justiz und Inneres” vorgesehen sind:

(5) Internationale Zusammenarbeit in Strafsachen mit Justizeinrichtungen und Vollzugsbehörden. Mit diesem Projekt soll die Fähigkeit der ukrainischen Justizeinrichtungen und Vollzugsbehörden ausgebaut werden, in Strafsachen mit

(9) Aufbau der Kapazitäten von Verbraucher-NRO und Entwicklung von NRO-Netzen

Gegenüber der Zivilgesellschaft wird ein neues Vorgehen gewählt, indem an der Basis Strukturen für den Aufbau der Kapazitäten der NRO im Bereich der Ordnungspolitik geschaffen werden. Ziel des Projekts ist die Vermittlung von grundlegendem Wissen und Kenntnissen in Bezug auf die Verbraucherrechte der Bürger im wirtschaftlichen Bereich und das Heranführen der Bürger an einschlägige Informationen, die sie in die Lage versetzen, Lobbyarbeit für eine verantwortungsvolle Ordnungspolitik zu leisten.

Was die *Auftragsvergabe* betrifft, so soll das Projekt voraussichtlich durch Vereinbarungen über einen gemeinsamen Verwaltungsbeitrag wahrscheinlich mit dem UNPD umgesetzt werden.

(10) Stärkung der regionalen Verwaltung von Berufsbildungs- und Ausbildungsprogrammen. Die vorgeschlagene Maßnahme ist Teil einer Reihe an Aktionen zur Unterstützung der Reform der Berufsbildungs- und Ausbildungsprogramme in der Ukraine, deren erste (im Rahmen des Aktionsprogramms 2003) die Entwicklung des Systems berufsbegleitender Fortbildung am Arbeitsplatz ist. Diese Aktion soll versuchen, die konzeptuelle Grundlage zu schaffen und in ausreichender Anzahl Akteure für künftige Reformen der Berufsbildungs- und Ausbildungsprogramme heranzuziehen. Insbesondere wird im Rahmen des Projekts eine Strategie zur Regionalisierung der Steuerung und Verwaltung von Berufsbildungs- und Ausbildungsprogrammen entwickelt. Die Aktivitäten finden in einer ausgewählten Anzahl an Pilotregionen statt, die über ausreichende Kapazitäten verfügen, um die Ergebnisse landesweit wirksam weiterzugeben.

Was die *Auftragsvergabe* betrifft, so wird das Projekt voraussichtlich durch einen Dienstleistungsvertrag umgesetzt. Ferner kann es eine Ausrüstungskomponente enthalten, deren Beschaffung über einen Liefervertrag erfolgen würde.

5.2. Kooperationsbereich 2: Unterstützung des Privatsektors und der wirtschaftlichen Entwicklung

Der Privatsektor und die wirtschaftliche Entwicklung werden durch Tacis in folgenden, im Nationalen Richtprogramm 2004-2006 festgelegten Prioritätsbereichen unterstützt: Unterstützung der Unternehmensentwicklung (einschließlich Zusammenarbeit mit der EBWD und der IFC), Entwicklung der Finanzmärkte, lokale Entwicklung und Unterstützung der Reform des Energiesektors.

Unterstützung der Unternehmensentwicklung

In darunter fällt ein umfassendes Projekt mit zwei Komponenten: Zum Ersten die Verbesserung der staatlichen Politik im Bereich der KMU-Unterstützung mit direkter Unterstützung der KMU bei der Konzipierung und Umsetzung optimaler

Mechanismen zur Einrichtung von Handelsverbindungen mit EU-Unternehmen und anderen ausländischen Unternehmen und zum Zweiten die Finanzierung der IFC-Erhebung, die die einzige unabhängige Erhebung über die Lage der KMU in der Ukraine darstellt. Die Zusammenarbeit mit der EBWE läuft im Rahmen dieses NRP weiter, da die Bangkok-Fazilität allmählich gestrichen wird. Sie konzentriert sich auf Kleinstunternehmen und KMU-Kreditlinien und auf ein pragmatisches Programm, in dessen Rahmen pensionierte höherer Führungskräfte in KMU entsandt werden sollen, um diesen schnell und konkret zu helfen, sich effizienter zu organisieren.

(11) Unterstützungsprogramm für KMU

Eine der zentralen Hürden für die KMU-Entwicklung stellt nach wie vor das schwierige rechtliche und administrative Umfeld dar. Tacis wird seine Unterstützung in enger Zusammenarbeit mit der Internationalen Finanz-Corporation auf fest etablierte KMU konzentrieren. Gegebenenfalls wird der Unterstützung von KMU bei der Entwicklung ausländischer Märkte besondere Aufmerksamkeit beigemessen.

Was die *Auftragsvergabe* betrifft, so wird der Hauptteil des Projekts voraussichtlich durch einen Dienstleistungsvertrag umgesetzt. Ferner kann es eine Ausrüstungskomponente enthalten, deren Beschaffung über einen Liefervertrag erfolgen würde. Außerdem wird es eine Komponente geben (KMU-Erhebung), die im Rahmen einer Vereinbarung über einen gemeinsamen Verwaltungsbeitrag wahrscheinlich mit der IFC umgesetzt werden soll.

(12) Unterstützung von Regionalbanken bei der Finanzierung von KMU

Tacis schlägt vor, den ukrainischen Behörden in enger Zusammenarbeit mit der EBWD zu helfen, in ausgewählten Regionalbanken die notwendigen Systeme einzurichten, um Qualität und Wirksamkeit der Weitervergabe von Krediten an KMU sicherzustellen. Im Rahmen von Tacis werden Schulungsmaßnahmen zur kurz- und mittelfristigen Finanzierung und zur Entwicklung von Maßnahmen zur Stärkung der Verwaltung angeboten, um die Leistungsfähigkeit der Regionalbanken und der regionalen Zweigstellen landesweiter Banken zu stärken.

Was die *Auftragsvergabe* betrifft, so soll das Projekt voraussichtlich durch eine Vereinbarung mit der EBWE umgesetzt werden.

(13) Kleinstkreditprogramm für die Ukraine

Das von der EBWE geförderte "Ukrainian Micro-lending Programme (UMLP)" hat einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des KMU-Sektors geleistet. Im Rahmen von Tacis soll gekoppelt mit Kreditlinien der EBWE Banken technische Hilfe bereitgestellt werden, um deren Fähigkeit zu stärken, diese Kreditlinien geringen Umfangs zu verwalten. Dieses Projekt wird die Ausweitung auf die Regionen insbesondere durch Schulungsmaßnahmen für Kreditexperten und Kreditsachbearbeiter unterstützen.

Was die *Auftragsvergabe* betrifft, so soll das Projekt voraussichtlich durch eine Vereinbarung mit der EBWE umgesetzt werden.

(14) EBWE TAM

Das von der EBWE geförderte Programm "Turn-around Management (TAM)" läuft seit zehn Jahren mit Erfolg in ganz Osteuropa. Ziel der vorgeschlagenen Maßnahme ist es, die Verwaltungsfähigkeiten und die unternehmerische Leistungsfähigkeit in ausgewählten Unternehmen durch Weitergabe von Know-how zu entwickeln und zu modernisieren.

Was die *Auftragsvergabe* betrifft, so soll das Projekt voraussichtlich durch eine Vereinbarung mit der EBWE umgesetzt werden.

Die Entwicklung der Finanzmärkte

Sie ist ein entscheidender Faktor für die künftige wirtschaftliche Entwicklung der Ukraine. Ein wesentliches, jedoch immer noch nicht vorhandenes Element für diese Entwicklung ist jedoch ein stabiler, starker und zuverlässiger Versicherungssektor, der die Rolle eines leistungsfähigen Finanzmittlers spielen kann und sich auf der Höhe der Standards der entwickelten Märkte befindet. Diese Maßnahme konzentriert sich auf die

(15) Unterstützung für die Entwicklung des Versicherungssektors. In einem aktuellen Untersuchungsbericht über den Sektor werden bestimmte Bereiche hervorgehoben, die für die Entwicklung des Versicherungsmarktes in der Ukraine von entscheidender Bedeutung sind: Konsolidierung des Sektors zur Lösung des Problems der zu hohen Anzahl bestehender Versicherungsunternehmen; Unterstützung der Aufsichtskapazität der Regulierungsbehörde; nicht vorhandene Marktstrukturen, d. h. Verteilungsnetze, Regulierung und fachgerechte Ausübung des Berufs des Versicherungsmathematikers sowie Fehlen von Informationen und Methoden zur Risikobewertung. Mit Unterstützung von Tacis sollen diese drei strategischen Probleme gelöst werden.

Was die *Auftragsvergabe* betrifft, so wird das Projekt voraussichtlich durch einen Dienstleistungsvertrag umgesetzt. Ferner kann es eine Ausrüstungskomponente enthalten, deren Beschaffung über einen Liefervertrag erfolgen würde.

Lokale Entwicklung

(16) Nachhaltige Entwicklung auf lokaler Ebene. Zweck der Maßnahme zur lokalen Entwicklung ist es, in einigen Städten mittlerer Größe ein umfassendes und ganzheitliches Konzept der nachhaltigen Entwicklung zu fördern und aufzuzeigen, mit dem wesentliche Dienstleistungen in ausgewählten Gemeinden im Hinblick auf Qualität, Zugang und Nachhaltigkeit verbessert werden sollen und ein besserer Umweltschutz auf lokaler Ebene unterstützt werden soll. Im Rahmen des geplanten Projekts werden umfangreiche Arbeiten zur Modernisierung der wesentlichen Dienstleistungen der Gemeinden wie Wasserversorgung und -aufbereitung oder andere Versorgungseinrichtungen konzipiert, vergeben und überwacht. Im Rahmen des Tacis-Aktionsprogramms für die Ukraine 2005 wird ein Projekt für Nachfolgearbeiten vorweggenommen.

Was die *Auftragsvergabe* betrifft, so wird das Projekt voraussichtlich durch einen Dienstleistungsvertrag umgesetzt. Ferner kann es eine Ausrüstungskomponente enthalten, deren Beschaffung über einen Liefervertrag erfolgen würde.

Unterstützung der Reform des Energiesektors

(17) Integration der Ukraine in das Energienetz der EU. Die Unterstützung der Reform des Energiesektors konzentriert sich auf die Konsequenzen der neuen Nachbarschaft der Ukraine zur EU. Wie in der Mitteilung der Kommission "über die Entwicklung einer Energiepolitik für die erweiterte Europäische Union, ihre Nachbarn und Partnerländer" genannt, sollte es Ziel der EU sein, allmählich einen integrierten europäischen Energiebinnenmarkt zu schaffen, der sich nicht nur auf die EU-Mitgliedstaaten beschränkt. Das Energieprojekt des Aktionsprogramms 2004 sollte an die Ergebnisse der Unterstützung für die Reform des Energiemarktes (Aktionsprogramms 2000) anknüpfen und seine Festlegung hängt von dem ENP-Aktionsplan für die Ukraine ab.

Was die *Auftragsvergabe* betrifft, so wird das Projekt voraussichtlich durch einen Dienstleistungsvertrag umgesetzt. Ferner kann es eine Ausrüstungskomponente enthalten, deren Beschaffung über einen Liefervertrag erfolgen würde.

5.3. Kooperationsbereich 3: Unterstützung zum Auffangen der sozialen Konsequenzen der Transformation

Die Unterstützung zum Auffangen der sozialen Konsequenzen der Transformation durch Tacis umfasst zwei Komponenten: Erstens die Bereitstellung technischer Hilfe für die ukrainische Regierung bei der Einleitung von Reformen des Gesundheitssektors und zweitens die Unterstützung für die Entwicklung einer Sozialfürsorgepolitik und der Ausgabe von Leistungen an schutzbedürftige Bevölkerungsgruppen. Diesbezüglich sind Maßnahmen in vier Bereichen geplant, die die dringendsten Problemfragen abdecken: Reform der sekundären Gesundheitsversorgung, HIV-Prävention bei den uniformierten Diensten, Einrichtung eines umfassenden Rehabilitationssystems für junge Drogenabhängige und Ausgabe von Sozialleistungen durch Vertragspartner.

Unterstützung der Reform des Gesundheitswesens

(18) Reform der sekundären Gesundheitsversorgung. Das erheblichem Druck ausgesetzte ukrainische Gesundheitsversorgungssystem wurde unlängst auf den Weg einer großen Reform gebracht. Insbesondere im Bereich der primären Gesundheitsversorgung wurden bereits mehrere ermutigende Reformmaßnahmen ergriffen und wichtige rechtliche und politische Dokumente ausgearbeitet und gebilligt. All diesen Reformanstrengungen steht jedoch nach wie vor die Tatsache entgegen, dass die sekundäre Gesundheitsversorgung bislang nicht angetastet wurde. Daher ist es äußerst wichtig, Maßnahmen zu fördern, die ein systematisches Herangehen erleichtern, das zu greifbaren und nachhaltigen Ergebnissen führt und durch Einleitung einer systematischen Reform der sekundären Gesundheitsversorgung die Einrichtung eines effektiven, kostenwirksamen und gerechten Gesundheitsversorgungssystems in der Ukraine unterstützt.

Was die *Auftragsvergabe* betrifft, so wird das Projekt voraussichtlich durch einen Dienstleistungsvertrag umgesetzt. Ferner kann es eine Ausrüstungskomponente enthalten, deren Beschaffung über einen Liefervertrag erfolgen würde.

(19) HIV/AIDS-Prävention bei den uniformierten Diensten der Ukraine. Die Anzahl der HIV-Infektionen ist in der Ukraine steil angestiegen, so dass bereits über 500 000 Menschen HIV-positiv sind. Uniformiertes Personal ist für die Umsetzung von Maßnahmen zur HIV/AIDS-Prävention wichtig und äußerst effektiv. Dadurch bildet es jedoch eine der größten Risikogruppen und ist in hohem Maße für HIV-Infektionen anfällig. Vom Verteidigungsministerium, vom Staatsministerium für Strafvollzug, vom Innenministerium und vom Global Fund wurden bereits mehrere Präventionsmaßnahmen geringeren Umfangs in den uniformierten Diensten der Ukraine durchgeführt. Ziel dieser Maßnahme ist die Einrichtung wirksamer Mechanismen für umfassende HIV/AIDS-Präventionsmaßnahmen in den uniformierten Diensten der Ukraine, um das Auftreten von HIV und verwandten Gesundheitsrisiken wie Drogenmissbrauch und sexuell übertragbare Krankheiten erheblich zu verringern.

Was die *Auftragsvergabe* betrifft, so soll das Projekt durch Vereinbarungen über einen gemeinsamen Verwaltungsbeitrag wahrscheinlich mit einer Einrichtung der Vereinten Nationen umgesetzt werden.

Sozialfürsorgestrategie und gezielte Hilfe für schutzbedürftige Bevölkerungsgruppen

(20) Einrichtung eines umfassenden Rehabilitationssystems für junge Drogenabhängige. Die Anzahl der Fälle illegalen Drogenmissbrauchs in der Ukraine hat kürzlich dramatisch zugenommen, wobei die Mehrheit der Abhängigen Jugendliche unter 28 Jahren sind. Darüber hinaus ist der drastische Anstieg der HIV-Infektionen bei Jugendlichen in der Ukraine hauptsächlich auf weit verbreiteten intravenösen Drogenkonsum zurückzuführen. Das staatliche Komitee für Familien- und Jugendangelegenheiten (inzwischen ein Ministerium) bemüht sich zunehmend um die Lösung dieses Problems und hat die EU in diesem Bereich um technische Hilfe gebeten. Als positive Antwort auf dieses Ersuchen und in Einklang mit den im Nationalen Richtprogramm festgelegten Zielen soll mit dieser Maßnahme ein umfassendes Drogenrehabilitationssystem eingeführt werden, um die Anzahl der Fälle unrechtmäßigen Drogenmissbrauchs zu verringern und die Ausbreitung von HIV bei Jugendlichen in der Ukraine zu verhindern.

Was die *Auftragsvergabe* betrifft, so wird das Projekt voraussichtlich durch einen Dienstleistungsvertrag umgesetzt. Ferner kann es eine Ausrüstungskomponente enthalten, deren Beschaffung über einen Liefervertrag erfolgen würde.

(21) Erbringung von Sozialleistungen durch Vertragspartner. Zulasten des Haushalts des Ministeriums für Beschäftigung und Sozialpolitik und des staatlichen Komitees für Familien- und Jugendangelegenheiten (inzwischen ein Ministerium) finanzierte Institutionen sind nach wie vor die wichtigsten Träger der Abgabe von Sozialleistungen an bedürftige Bevölkerungsschichten. Diese chronisch unterfinanzierten Träger, die schlecht verwaltet werden und nur begrenzten Zugang zu schutzbedürftige Bevölkerungsgruppen haben, haben ein seit Januar 2004

geltendes Gesetzes ausgearbeitet, das die Rechtsgrundlage dafür schafft, dass NRO und andere Basisinitiativen auf diesem Gebiet tätig werden können. Darüber hinaus hat das durch Tacis unterstützte staatliche Komitee für Familien- und Jugendangelegenheiten unlängst Maßnahmen im Hinblick auf die Einführung der Erbringung sozialer Leistungen durch Vertragspartner in zwei Pilotregionen ergriffen. Die bisherigen Ergebnisse sind ermutigend, das System jedoch muss weiter ausgebaut, gestärkt und verbreitet werden. In dieser Hinsicht liegt die Interventionslogik dieses Projekts in der Entwicklung und Einführung eines Mechanismus für die Erbringung von Sozialleistungen durch Vertragspartner, der die Erbringung von Sozialleistungen erleichtern und fördern wird.

Was die *Auftragsvergabe* betrifft, so wird das Projekt voraussichtlich durch einen Dienstleistungsvertrag umgesetzt. Ferner kann es eine Ausrüstungskomponente enthalten, deren Beschaffung über einen Liefervertrag erfolgen würde.

5.4 Kleinprojektprogramme

Mittelzuweisungen sind für folgende Kleinprojektprogramme vorgesehen: Tempus, das Partnerschaftsprogramm zum Institutionenaufbau (IBPP) sowie das Statistikprogramm.

Tempus ist ein Schlüsselinstrument der Zusammenarbeit im Bereich des höheren Bildungswesens und wird von der GD Bildung und Kultur umgesetzt. Reform und Ausbau des höheren Bildungswesens werden die Bildungsstandards erhöhen und dem Sektor mehr Sichtbarkeit verleihen. Durch die Zusammenarbeit zwischen höheren Bildungsanstalten aus der Ukraine und der EU werden institutionelle Reformen eingeführt und insbesondere die Lehrpläne an die neuen Arbeitsmarktanforderungen angepasst ("bottom-up approach"). Ferner ist es notwendig, die nationalen Reformen im höheren Bildungswesen etwa im Bereich der Akkreditierung, Zulassung oder Qualitätskontrolle zu bündeln ("top-down approach"). Die Abwicklung der Unterstützung der Reform und des Ausbaus des höheren Bildungswesens erfolgt im Rahmen des Programms Tempus.

Das IBPP-Programm soll den Institutionenaufbau durch Partnerschafts- und Kooperationsprojekte zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen unterstützen und ermuntern, um die Entwicklung der Zivilgesellschaft zu stärken und zu unterstützen.

Das Statistikprogramm soll die Fähigkeit der nationalen Behörden zur Erstellung zuverlässiger Statistiken stärken, die eine zentrale Voraussetzung für die Integration von Volkswirtschaften und Gesellschaften ist. Das Programm wird mit technischer Beratung durch die GD EUROSTAT verwaltet.

6. ERGÄNZENDE EG-HILFE AUßERHALB DIESES AKTIONSPROGRAMMS

Ferner kann die EG-Hilfe an die Ukraine 2004 über folgende Instrumente bereitgestellt werden: das Tacis-Regionalprogramm, das sich auf drei Aktivitätsfelder konzentriert (nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen, Förderung der Handels- und Investitionsströme sowie Justiz und Inneres; das Tacis-Programm zur

grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit Schwerpunkt auf der neuen Nachbarschaftsprojektfazilität sowie auf der Entwicklung eines Netzes von Grenzübergängen sowie das Tacis-Programm für nukleare Sicherheit einschließlich des Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors. Zusätzliche Unterstützung kann in Form von makrofinanzieller Hilfe gewährt werden. Darüber hinaus gehört die Ukraine zu den Schwerpunktländern im Rahmen des Programms der Europäischen Initiative für Demokratie und Menschenrechte und kann Mittel für Projekte im Zusammenhang mit Migrationsfragen sowie Unterstützung im Rahmen des Programms zur Zerstörung von Antipersonenminen erhalten.

7. KOORDINIERUNG MIT ANDEREN GEBERN

Die Delegation bemüht sich aktiv um die Koordinierung der Maßnahmen mit anderen Gebern in Kiew. Diese Zusammenarbeit wird durch regelmäßige Kontakte zu den wichtigsten internationalen Organisationen – insbesondere zur EBWE, zur Weltbank, IFC und zum UNDP – sowie zu Mitgliedstaaten wie Schweden im Bereich der Regionalentwicklung zum Vereinigten Königreich vorangetrieben.

Neben der Konsultation anderer Geber bei der Ausarbeitung des Gesamtkonzepts enthält dieses Aktionsprogramm einige Maßnahmen, in denen eine spezifische Zusammenarbeit vorgesehen ist. So werden Mittel für die Zusammenarbeit mit der EBWE und der Internationalen Finanz-Corporation (IFC) bereitgestellt, um insbesondere im Hinblick auf die Unterstützung der KMU und des Sektors der Kleinstunternehmen ein kohärentes Vorgehen zu gewährleisten. Ferner werden Mittel für UNDP-Projekte im Gesundheitssektor und Projekte zur Entwicklung von Basisorganisationen zur Sensibilisierung der Verbraucher bereitgestellt, die zum Aufbau der Kapazitäten von NRO im Bereich der Ordnungspolitik führen sollen. INTERPOL könnte bei der Projektkomponente zur gegenseitigen Hilfe bei Strafsachen, die der ukrainischen Polizei zugute kommt, als durchführende Behörde fungieren, der Europarat hingegen könnte alle verbleibenden Komponenten dieses Projekts sowie das Projekt für verantwortliches Regieren finanzieren und umsetzen.

8. UMSETZUNG DES PROGRAMMS

8.1 Frist für die Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung

Die Finanzierungsvereinbarung ist von allen beteiligten Parteien bis spätestens zum 31. Dezember 2005 zu unterzeichnen. Anderenfalls werden die bereitgestellten Mittel annulliert. Die Finanzierungsvereinbarung tritt in Kraft, sobald sie alle Parteien unterzeichnet haben.

8.2 Laufzeit

- (a) Die Laufzeit der Finanzierungsvereinbarung beginnt mit der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung und endet am 31.12.2011.
- (b) Sie gliedert sich in zwei Phasen:

(i) Die operative Umsetzung der wichtigsten Maßnahmen. Diese Phase beginnt mit Inkrafttreten der Finanzierungsvereinbarung und endet am 31.12.2009.

(ii) Eine Abschlussphase, in der die endgültigen Rechnungsprüfungen und Evaluierungen durchgeführt und die Verträge zur Durchführung der Finanzierungsvereinbarung technisch und finanziell abgeschlossen werden. Diese Phase beginnt mit dem Ende der operativen Durchführungsphase und endet am 31.12.2011.

(c) Ausgaben im Zusammenhang mit den wichtigst

Das Programm wird durch einen Zuschuss der Gemeinschaft in Höhe von 70 Mio. € finanziert, die folgendermaßen auf die verschiedenen Aktionen aufgeteilt werden:

Kooperationsbereich	2004 (in Mio. €)
1. Unterstützung der institutionellen, rechtlichen und administrativen Reform	31,0
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche und administrative Reform <ul style="list-style-type: none"> 1. Unterstützung der NCU..... 2. Unterstützung der Umsetzung der PKA..... 3. Beitritt der Ukraine zu internationalen Verkehrsübereinkommen und –abkommen und deren Umsetzung..... 4. Unterstützung des ENP-Aktionsplans EU / Ukraine..... • Aktionsplan Justiz und Inneres und verwandte Fragen (einschließlich Grenzverwaltung) <ul style="list-style-type: none"> 5. Internationale Zusammenarbeit in Strafsachen mit Justizeinrichtungen und Vollzugsbehörden. 6. Unterstützung verantwortungsvollen Regierens durch Korruptionsbekämpfung und -prävention 7. Unterstützung der Grenzüberwachung am transdnestriscen Grenzabschnitt zu Moldau..... 8. Wiederaufbau des Grenzübergangs Jagodin / Phase II. • Zivilgesellschaft <ul style="list-style-type: none"> 9. Aufbau der Kapazitäten von Verbraucher-NRO und Entwicklung von NRO-Netzen..... • Ausbildung und Bildung <ul style="list-style-type: none"> 10. Stärkung der regionalen Verwaltung der beruflichen Grund- und Fortbildung 	

gezielter Hilfe für schutzbedürftige Bevölkerungsgruppen	
20. Einrichtung eines umfassenden Rehabilitationssystems für junge Drogenabhängige	
21. Heranziehen von Vertragspartnern zur Verbesserung der Ausgabe von Sozialleistungen	
KLEINPROGRAMME	9,0
• TEMPUS- Höheres Bildungswesen	5,0
• IBPP –	3,0
Zivilgesellschaft	1,0
• Statistik	
RESERVE	1,0
INSGESAMT	70,0

10. VERPFLICHTUNG DER REGIERUNG UND BEDINGUNGEN.

Grundlage für die Bereitstellung der Hilfe ist das Vorhandensein der notwendigen Elemente für die Fortführung der Zusammenarbeit im Wege der Hilfe, darunter insbesondere die Achtung der demokratischen Grundsätze und der Menschenrechte sowie der im Partnerschafts- und Kooperationsabkommen festgelegten Verpflichtungen der Ukraine.